

Fach	Maschinenbau
Abschlussgrad	Master of Engineering
Hochschule	Technische Fachhochschule Georg Aricola zu Bochum
Datum der Erstakkreditierung	30. Oktober 2003 (AQAS)
Datum der Reakkreditierung	25. November 2008
Dauer der Reakkreditierung	30.09.2014
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2003/04
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Wissenschaftsbereich Maschinen- und Verfahrenstechnik
Kontakt	Prof. Dr.-Ing. Stefan Vöth 0234-968-3381 voeth@tfh-bochum.de
Auflagen	<p>1 Das Curriculum ist im Sinne eines maschinenbaulichen Profils zu entwickeln. Insbesondere sind dabei die folgenden Punkte zu berücksichtigen:</p> <p>1a) Der Anteil ingenieurwissenschaftlicher Fächer ist zulasten der nicht-technischen Veranstaltungen deutlich zu, z.B. durch Auflösung nicht-technischer Module und/oder Reduzierung der Credits/SWS.</p> <p>1b) Die Wahlmöglichkeiten im Wahlpflichtmodul sind bezüglich der technischen Fächer zu erweitern.</p> <p>1c) Die Studienschwerpunkte "Entwicklung und Produktion" und "Verfahrenstechnik" sind zu streichen.</p> <p>2 Das Modulhandbuch ist insbesondere hinsichtlich folgender Punkte zu korrigieren:</p> <p>2a) Die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die jeweils zu erwerbenden Kompetenzen sind redaktionell zu überarbeiten.</p> <p>2b) Die Anzahl der mündlichen Prüfungen ist zu erhöhen.</p> <p>2c) Die Benennungen der Prüfungsformen im Modulhandbuch und Prüfungsordnung sind anzupassen. Fachgespräche sind mündliche Prüfungen.</p> <p>2d) Sofern mehrere Prüfungsformen möglich sein sollen, ist die jeweils gewählte Form zu Semesterbeginn festzulegen.</p>

Auflagen erfüllt?	3 Das Diploma Supplement ist auch in englischer Sprache vorzulegen. Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	<p>Die Absolventen des berufsbegleitenden Masterstudiengangs Maschinenbau sollen neben der Wissensverbreiterung insbesondere dazu qualifiziert werden, ihr Wissen bei praktischen Fragestellungen anzuwenden und selbstständig weiterzuentwickeln sowie Führungsverantwortung in ihren jeweiligen Unternehmensstrukturen zu übernehmen. Ziel ist es, Ingenieure auszubilden, die neben einer soliden fachlichen Basis über ein weitreichendes Methodenwissen mit ausgeprägter Sozialkompetenz verfügen.</p> <p>Das Masterstudium Maschinenbau soll im Regelfall zum Wintersemester aufgenommen werden. Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester, in denen 120 Credits erworben werden. Die Belastung pro Semester liegt bei 20 Credits.</p> <p>Das berufsbegleitende Masterstudium zielt darauf, den Studierenden durch den Abschluss die Möglichkeit zu geben, die eigene Position im jeweiligen Unternehmen, für das Sie hauptberuflich arbeiten weiterzuentwickeln und mehr Verantwortung übernehmen zu können.</p> <p>In den ersten drei Semestern erfolgt ein ingenieurwissenschaftliches Vertiefungsstudium, zudem vermitteln die Module „Führung & Recht“ sowie „Organisation“ überfachliche Qualifikationen. Im dritten Semester erfolgt eine fachliche Vertiefung in einem zu wählenden Schwerpunktbereich. Das vierte Semester bildet das Modul „Soft Skills“ sowie ein „Wahlpflichtmodul“ mit weiteren nicht technischen Fächern. Das fünfte Semester zeichnet sich durch seine Anwendungsorientierung aus. Die Kenntnisse sollen in zwei „Seminaren“ und einer „Fachwissenschaftlichen Arbeit“ erweitert und vertieft werden. Das Studium schließt mit der Masterarbeit im 6. Semester.</p> <p>Das Studium wird überwiegend in Form eines Präsenzstudiums in berufsbegleitender Form durchgeführt, die Veranstaltungen finden Wochentags zwischen 17.15 und 22 Uhr sowie an Samstagen zwischen 8.15 und 14 Uhr statt.</p> <p>Zugangsvoraussetzung ist ein Bachelor-Abschluss in Maschinenbau, Verfahrenstechnik oder in einem vergleichbaren Studium im Umfang von 180 Credits mit der Gesamtnote 3,0. Bewerber/innen, die die genannten Voraussetzungen nicht erfüllen, werden zu einer Eignungsprüfung eingeladen.</p>
Zusammenfassende Bewertung	<p>Mit dem zur Reakkreditierung anstehenden Masterstudiengang Maschinenbau bietet die Technische Fachhochschule Bochum einen klassischen technischen Studiengang an, der entsprechend den Studienstrukturen im europäischen Hochschulraum zu einem zweiten Hochschulabschluss führt. Dieser Masterstudiengang wird vornehmlich von den Absolventinnen und Absolventen der Diplomstudiengänge und Bachelor-Studiengänge der Technischen Fachhochschule Bochum gewählt.</p> <p>Zu den Alleinstellungsmerkmalen der Technischen Fachhochschule Bochum gehören die Konzentration auf die Technik und, aufgrund der starken Bindung zu den regionalen Unternehmen, die Durchlässigkeit von Studium und Beruf. Ziel des Studiums ist es, das Wissen auf dem Gebiet des Maschinenbaus zu verbreitern und auf Problemstellungen in der beruflichen Praxis anzuwenden. Damit ist der Masterstudiengang als stärker anwendungsorientiert zu betrachten. Neben fundiertem Fachwissen auf verschiedenen Gebieten des Maschinenbaus sollen den Studierenden weitreichendes Methodenwissen und fachübergreifende</p>

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Verfahrensnummer AQAS

Kompetenzen vermittelt werden.

Die Vertiefung und Erweiterung der Maschinenbau-Kompetenzen nach dem sehr kompakten Bachelor-Studium macht die Fachhochschulabsolventen für die Industrie sehr attraktiv, allerdings nur wenn das Curriculum den Ansprüchen eines wissenschaftlichen Studiums auf einem gut fokussierten Wissensgebiet genügt.

Im vorgelegten Curriculum stehen neben der Vermittlung von vertiefendem Fachwissen in ingenieurwissenschaftlichen Bereichen, fachübergreifende Studieninhalte verstärkt im Vordergrund der Ausbildung. Der Anteil sollte nach Auffassung der Gutachter jedoch zugunsten technischer Fächer reduziert werden.

Das Angebot der Technischen Fachhochschule Bochum, einen berufsbegleitenden Studiengang anzubieten, erscheint als logisch und nachvollziehbar, da sie hiermit ein Alleinstellungsmerkmal aufweist. Hinsichtlich der Studierbarkeit liegen weitere Stärken in der Möglichkeit, zu einzelnen Modulen Teilprüfungen abzulegen sowie im Mehrfachangebot von Prüfungsterminen, die innerhalb eines Prüfungsabschnittes wahrgenommen werden sollen. Da die Prüfungsformen flexibel gestaltet sind, entspricht dies dem Bedarf des berufsbegleitenden Studiums.

Die Gutachter stellen zudem fest, dass eine ausreichende Beratungsleistung durch das Studierendensekretariat, Prüfungsamt usw. gegeben ist. Besonders positiv zu erwähnen ist die studienbegleitende Fachberatung, die bis zum Ende des 2. Semesters durchgeführt wird.

Die Gutachter sehen hervorragende Berufsaussichten für Master-Absolventen der Technischen Fachhochschule Bochum im Fach Maschinenbau, wenn das Curriculum dergestalt umgebaut wird, dass auf Basis eines ingenieurtechnisch und wissenschaftlich breit angelegten Fundaments Spezialisierungen im Maschinenbau möglich werden.

Prof. em. Dr.-Ing. Rolf Clausen, Technische Universität Hamburg-Harburg

Prof. Dr.-Ing. Erwin Hasenjäger, Fachhochschule Bingen

Peter Liszio, KBS Kokereibetriebsgesellschaft Schwelgern GmbH, (Vertreter der Berufspraxis)

Mathias Lüdike, Fachhochschule Gelsenkirchen (studentischer Gutachter)

60123